



KOMPETENZZENTRUM
DIGITALES HANDWERK

Presseinformation



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Krefeld, 10. Januar 2020

BZB und Kompetenzzentrum Digitales Handwerk mit Vortrags-Programm bei digitalBAU

Erstmalig findet die Fachmesse digitalBAU vom 11. bis 13. Februar 2020 in Köln statt. Die Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) und das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk stellen ihr Angebot an den Messeständen 646A und 648A vor. Zusätzlich bieten sie am 13. Februar auf dem Fachforum ein Vortrags-Programm im Themenbereich Digitale Initiativen und praxisorientierte Lösungen an. Mit der digitalBAU veranstalten die Messe München und der Bundesverband Bausoftware (BVBS) eine neue Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen in der Baubranche.

Die Vortragsthemen erstrecken sich von einem Einstieg in das Thema „Digitales Handwerk“, über praxisorientierte Best Practice-Beispiele, bis zu BIM und den sich daraus ergebenden Chancen. Dr. Martina Schneller, Projektleiterin Schaufenster Digitales Bauen im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk, moderiert das von 10:00 bis 13:45 Uhr stattfindende Programm.

10:00 - 10:30 Uhr: Digitales Handwerk | EinfachMachen

Mit einer Start-Keynote zeigt Christoph Krause, Designer und Digitalstrategie an der Handwerkskammer Koblenz, anhand erfolgreicher Praxisbeispiele, wie der digitale Wandel für Handwerksunternehmen zur echten Chance wird.

10:30 - 11:15 Uhr: Dachdecker, Stuckateur, Gerüstbauer: drei Berufe, drei digitale Denker

Bei der Diskussionsrunde berichten drei Unternehmer von ihren unterschiedlichen Betrieben, die einen eigenen Weg in die Digitalisierung ge-



funden haben. Michael Zimmermann, Zimmermann Bedachungen GmbH, Jörg Ottemeier, Ottemeier Stuck und Fassade, und Hermann Spanier, SCAFFEYE GbR, stellen nicht nur vorhandene Lösungen vor, sondern wollen auch zu neuen Ideen inspirieren. Moderiert wird die Runde von Thomas Muraue, BZB-Geschäftsführer.

11:15 - 11:45 Uhr: Digitales Handwerk – Wie den Einstieg meistern?

Wie können mittelständische Handwerksunternehmen den digitalen Sprung schaffen? Um Veränderungsmanagement und die unterstützenden Qualifizierungsmaßnahmen des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk geht es im Vortrag von Bettina Hattwig, Geschäftsführerin Coconeo GmbH.

11:45 - 12:15 Uhr: Leitbetriebe – Ihre Leitlinie zur Orientierung

Um digitale Werkzeuge im Betrieb einzuführen, sind Strukturen besonders wichtig, denn sie geben vor, was, wann, wie, von wem und mit welchen Hilfsmitteln erledigt wird. Sogenannte Leitbetriebe im Glaser- und Dachdeckerhandwerk sollen für die Auswahl der richtigen Werkzeuge als Leitbild fungieren. Die Geschäftsführer Karsten Sommer, Glaserei Sommer GmbH, und Dirk Sindermann, Bedachungen Sindermann GmbH, berichten von ihren Erfahrungen.

12:15 - 12:45 Uhr: Cyberrisiken – Baubetriebe im Visier von Online-Kriminellen

Hacker- und Cyberangriffe können jeden treffen – auch der Mittelstand ist im Visier der Angreifer. Miroslav Mitrovic, Vertriebsleiter Perseus Technologie GmbH, erläutert, wie sich Baubetriebe gegen Cybergefahren und -risiken wappnen können.



12:45 - 13:15 Uhr: Digitale Helferlein

Kilian Eckle, Business Development Consultant, stellt digitale Lösungen und „Helferlein“ vor, die auf der Baustelle, im Büro und an der Schnittstelle zwischen beiden zu zahlreichen kleinen Prozess-Verbesserungen beitragen können.

13:15 - 13:45 Uhr: BIM – Eine Chance für Bau- und Ausbaugewerke

Building Information Modeling (BIM) bietet viele Chancen: Betriebe im Bau- und Ausbaugewerbe können ihre Abläufe und Prozesse von der Online-Akquise über die Auftragsabwicklung bis hin zum mobilen Baustellenmanagement optimieren. In diesem Zusammenhang geht der Vortrag von Agnes Kelm, Leiterin BIM Labor an der Bergischen Universität Wuppertal, auf die folgenden Fragen ein: Digitalisierung und BIM: Was ist das und worin liegt der Unterschied? Wie sieht der aktuelle Stand in Deutschland aus? Wie kann ich mich als Handwerksunternehmen optimal auf die neue Methode BIM vorbereiten? Wie wähle ich richtige Werkzeuge aus und an welcher Stelle können diese zum Einsatz kommen?

Weitere Infos zum Forenprogramm:

<https://digitalbau.com/rahmenprogramm>

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

Dr.-Ing. Martina Schneller
Projektleitung Schaufenster Digitales Bauen

Bildungszentren des Baugewerbes e. V.
Bökendonk 15-17
47809 Krefeld

Tel.: +49 2151 515523
E-Mail: martina.schneller@bzb.de
Internet: www.handwerkdigital.de
Facebook: facebook.com/HandwerkDigital
Twitter: twitter.com/HaWe_Digital



Presseinformation

Über die digitalBAU

Die Zukunft des Bauens hängt maßgeblich von der Entwicklung der Baustromwarebranche ab. Da dieser Bereich einen deutlich schnelleren Innovationszyklus als andere Segmente aufweist, veranstaltet die Messe München und der Bundesverband Baustromware (BVBS) eine neue Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen. Die digitalBAU findet erstmalig vom 11. bis 13. Februar 2020 in Köln statt. Die Weltleitmesse BAU in München schafft damit ein zweites Standbein für die Bau-IT Branche. Für das neue Projekt ist ein zweijähriger Rhythmus in den Zwischenjahren der BAU geplant. Das Portfolio soll die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden umfassen. Die digitalBAU richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker.

Über das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk:

Das *Kompetenzzentrum Digitales Handwerk* (KDH) unterstützt den handwerklichen Mittelstand bei der Erschließung technischer und wirtschaftlicher Potenziale, die sich aus der digitalen Transformation für das Handwerk ergeben. Zum Abbau von Informationsdefiziten stellt das KDH den Entscheidungsträgern und Fachexperten des Handwerks praxisnahe Informations-, Qualifikations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die in fünf sogenannten Schaufenstern entwickelt und illustriert werden.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.

Über die Bildungszentren des Baugewerbes e. V.:

Die Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) haben sich in 40 Jahren zu einem multifunktionalen Bildungsdienstleister für die Bauwirtschaft entwickelt. Die vielfältigen Geschäftsfelder reichen von der Lehrlingsausbildung, Weiterbildung, Berufsorientierung und den Qualifizierungsmaßnahmen bis zum internationalen Projektgeschäft. Die BZB zählen mit ihren drei Standorten in Krefeld, Wesel und Düsseldorf mit nahezu 1.000 Lehrlingen jährlich zu den größten Ausbildungszentren in Deutschland. Weitere Informationen unter www.bzb.de.